

Medieninformation

40/2015

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 5. März 2015

8. März – Internationaler Frauentag – Frauen in Sachsen

Etwa 1,7 Millionen Frauen in Sachsen können am 8. März den Internationalen Frauentag feiern.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes waren Frauen, die im Jahr 2013 ein Kind zur Welt brachten, durchschnittlich 30,2 Jahre alt. 60 Prozent dieser Mütter waren zu diesem Zeitpunkt nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet. Erstmals eine Ehe schlossen Frauen im Alter von rund 31 Jahren.

289 000 (62 Prozent) der 25- bis unter 45-jährigen Frauen sind Mütter von Kindern unter 18 Jahren, darunter knapp 88 000 Frauen mit Kindern unter 3 Jahren. Zwei Drittel von ihnen gehen trotz Kleinkind(ern) einer Erwerbstätigkeit mit durchschnittlich 17,9 Stunden pro Woche nach.

72 Prozent aller Frauen in Sachsen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind erwerbstätig. 61 Prozent von ihnen arbeiten Vollzeit. Dennoch sind 77 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Durchschnittlich arbeiten erwerbstätige Frauen 28,8 Stunden pro Woche und damit 6,9 Stunden weniger als die Männer.

Fast 8 Prozent der erwerbstätigen Frauen haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Ein Blick auf den Schulabschluss im Schuljahr 2013/14 zeigt, dass an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in Sachsen 54 Prozent der Abiturienten weiblich sind.

Auskunft erteilt: Anke Puschmann, Tel.: 03578 33-2211

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Faltblatt „Frauen in Sachsen“, Ausgabe 2015

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Zentraler Auskunftsdienst
Renate Recknagel
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Corina Burkhardt
Telefon +49 3578 33-1423
Telefax +49 3578 33-1499
Vertrieb@statistik.sachsen.de

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Bevölkerung in Sachsen 2003 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen

| Merkmal | 2003 | 2013 ¹⁾ |
|---|-----------|--------------------|
| Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren | | |
| Männer | 1 774 723 | 1 681 776 |
| Frauen | 1 907 291 | 1 785 851 |
| davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | |
| 18 - 25 | 187 576 | 116 231 |
| 25 - 45 | 560 187 | 470 207 |
| 45 - 60 | 438 269 | 459 383 |
| 60 und mehr | 721 259 | 740 030 |
| Lebendgeborene | | |
| männlich | 16 261 | 18 043 |
| weiblich | 15 818 | 16 757 |

1) Angaben zur Bevölkerung 2013 nach Alter und Geschlecht: vorläufig auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

Frauen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren in Sachsen 2003 und 2013 nach ausgewählten Merkmalen (in 1 000)

- Ergebnisse des Mikrozensus -

| Merkmal | 2003 | 2013 |
|--|--------------|--------------|
| Frauen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren¹⁾ | 537,0 | 467,9 |
| Familientyp | | |
| verheiratet zusammen lebend | 300,8 | 184,4 |
| alleinerziehend | 76,2 | 121,3 |
| in Lebensgemeinschaft lebend | 94,9 | 67,5 |
| alleinstehend | 49,1 | 77,1 |
| bei den Eltern lebend | 16,1 | 17,5 |
| darunter Frauen mit Kindern unter 18 Jahren | 364,7 | 289,0 |
| verheiratet zusammen lebend | 235,5 | 150,0 |
| alleinerziehend | 69,4 | 65,1 |
| in Lebensgemeinschaft lebend | 59,8 | 73,8 |
| darunter Frauen mit Kindern unter 3 Jahren | 73,7 | 87,8 |
| verheiratet zusammen lebend | 43,2 | 43,6 |
| alleinerziehend | 10,9 | 12,2 |
| in Lebensgemeinschaft lebend | 19,5 | 32,0 |
| Beteiligung am Erwerbsleben | | |
| Frauen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren | 537,0 | 467,9 |
| darunter Erwerbstätige | 395,4 | 379,2 |
| durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾ | 32,9 | 28,9 |
| darunter Frauen mit Kindern unter 18 Jahren | 364,7 | 289,0 |
| darunter Erwerbstätige | 260,9 | 227,5 |
| durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾ | 31,2 | 26,1 |
| darunter Frauen mit Kindern unter 3 Jahren | 73,7 | 87,8 |
| darunter Erwerbstätige | 43,3 | 59,3 |
| durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾ | 17,3 | 17,9 |

1) am Hauptwohnsitz der Familie/Lebensform

2) durchschnittlich tatsächlich geleistete Arbeitszeit (in Stunden)

8. März - Internationaler Frauentag Frauen in Sachsen - aktuelle Fakten

- Bei den Lebendgeborenen kommen 108 Jungen auf 100 Mädchen. 2003 waren es 103 Jungen.
- Frauen heiraten heute später. Das durchschnittliche Heiratsalter lediger Frauen liegt bei fast 31 Jahren, das der Männer bei 34 Jahren. 2003 standen die Frauen durchschnittlich mit 28 Jahren und die Männer mit 31 Jahren zum ersten Mal vor dem Standesbeamten.
- Das Durchschnittsalter bei der Geburt eines Kindes liegt heute bei 30,2 Jahren (2003: 28,6 Jahre).
- 60 Prozent der Eltern sind bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet (2003: 55 Prozent nicht miteinander verheiratet).
- 61 Prozent der 25- bis unter 45-jährigen Frauen haben Kinder unter 18 Jahren, 2003 waren es 68 Prozent. Jede Fünfte (23 Prozent) dieser Mütter ist alleinerziehend (2003: 19 Prozent).
- 19 Prozent der Frauen dieser Altersgruppe haben Kinder im Alter unter 3 Jahren. 2003 lag dieser Anteil bei 14 Prozent. 14 Prozent dieser Mütter sind alleinerziehend (2003: 15 Prozent).
- 54 Prozent der Absolventen mit Abitur an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges sind weiblich. 10 Jahre zuvor waren es 59 Prozent.
- 81 Prozent der 25- bis unter 45-jährigen Frauen sind erwerbstätig und arbeiten durchschnittlich 28,9 Stunden in der Woche (2003: 74 Prozent, 32,9 Stunden).
- Von den Müttern mit Kindern unter 18 Jahren üben drei Viertel (79 Prozent) eine Erwerbstätigkeit aus, wobei die Wochenarbeitszeit von 26,1 Stunden unter dem Durchschnitt liegt (2003: 72 Prozent, 31,2 Stunden).
- 68 Prozent der Mütter mit Kindern unter 3 Jahren gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 17,9 Stunden entspricht der Umfang ihrer Erwerbstätigkeit jedoch nur 62 Prozent der Wochenarbeitszeit aller Frauen in dieser Altersgruppe. Vor 10 Jahren waren 53 Prozent dieser Mütter mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 17,3 Stunden erwerbstätig.
- An sächsischen Hochschulen sind 45 Prozent der Studenten, aber nur 19 Prozent der (hauptberuflichen) Professoren weiblich. Vor 10 Jahren betrug der Frauenanteil unter den Studierenden 47 Prozent, bei den Professoren lag er bei 14 Prozent.
- 72 Prozent der Frauen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) sind erwerbstätig, 22 Prozent sind Nichterwerbspersonen (Studenten, Hausfrauen, Rentnerinnen) und 6 Prozent sind erwerbslos. 2003 waren in dieser Altersgruppe 58 Prozent der Frauen erwerbstätig und 15 Prozent erwerbslos, zu den Nichterwerbspersonen zählten 27 Prozent.
- 8 Prozent der erwerbstätigen Frauen haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Das sind ein Drittel (35 Prozent) aller Selbstständigen. (2003: 7 Prozent Selbstständige, 33 Prozent aller selbstständig Erwerbstätigen)
- 23 Prozent der erwerbstätigen Frauen sind in Handel, Verkehr und Gastgewerbe tätig, 15 Prozent arbeiten im Produzierenden Gewerbe und 61 Prozent sind im Dienstleistungsbereich beschäftigt. Vor 10 Jahren waren 25 Prozent der erwerbstätigen Frauen in Handel, Gastgewerbe und Verkehr beschäftigt, 16 Prozent im Produzierenden Gewerbe und 57 Prozent im Dienstleistungsbereich.

- 61 Prozent der erwerbstätigen Frauen sind vollzeitbeschäftigt, jedoch 77 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. 2003 war der Anteil der Vollzeitbeschäftigten mit 73 Prozent deutlich höher, ebenso wie der Anteil der Frauen an den Teilzeitbeschäftigten (82 Prozent). Diese Entwicklung resultiert daraus, dass auch Männer häufiger teilzeitbeschäftigt sind (2003: 2 Prozent, 2013: 23 Prozent).
- Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit beträgt pro Woche 28,8 Stunden und liegt damit 6,9 Stunden unter der der Männer. Damit hat sich die Arbeitszeit der Frauen gegenüber 2003 um 4,7 Stunden verringert. Damals arbeiteten Frauen durchschnittlich 33,5 Stunden pro Woche und damit 7,5 Stunden weniger als die Männer.
- Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) sächsischer Vollzeitarbeitnehmerinnen lag 2013 bei 2 569 € und damit um mehr als 7 Prozent niedriger als der Durchschnittsverdienst der Männer. Im Produzierenden Gewerbe betrug dieser Unterschied fast 18 Prozent, im Dienstleistungsbereich nur knapp 7 Prozent. Im Jahr 2003 war der Bruttomonatsverdienst vollzeitbeschäftigter Frauen fast 14 Prozent niedriger als der der Männer.